

## CALL FOR ABSTRACTS

GeNeMe – Gemeinschaften in Neuen Medien  
17. bis 19. September 2025 in Dresden

# KI & MENSCHLICHKEIT

## Technologie in sozialer Verantwortung

Als Forum für einen transdisziplinären und internationalen Dialog ermöglicht die GeNeMe „Gemeinschaften in Neuen Medien“ den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Teilnehmenden verschiedenster Fachrichtungen, Organisationen und Institutionen mit dem Fokus sowohl auf Forschung als auch Praxis. Die jährliche Konferenz diskutiert insbesondere Online Communities aus integraler Sicht auf mehrere Fachdisziplinen wie Informatik, Medientechnologie, Wirtschaftswissenschaft, Bildungs- und Informationswissenschaft sowie Sozial- und Kommunikationswissenschaft.

Im Jahr 2025 widmet sich die GeNeMe der fortschreitenden Digitalisierung und der damit verbundenen sozialen Verantwortung. Künstliche Intelligenz (KI) verändert zunehmend die Art und Weise, wie Menschen interagieren, arbeiten und sich organisieren. Diese Entwicklungen werfen fundamentale Fragen auf: Welche ethischen und gesellschaftlichen Herausforderungen entstehen durch KI-gestützte Technologien? Wie können digitale Gemeinschaften verantwortungsvoll gestaltet werden, um Menschlichkeit und Teilhabe zu sichern? Welche politischen und regulatorischen Maßnahmen sind erforderlich, um digitale Räume sicher und inklusiv zu machen?

### Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte reflektiert werden:

- **KI und soziale Verantwortung:** Ethische Herausforderungen und Lösungsansätze für einen verantwortungsvollen Einsatz von KI in digitalen Communities.
- **Digitale Identität und Teilhabe:** Auswirkungen der Digitalisierung auf soziale Rollen, Identitätsbildung und Chancengleichheit.
- **Technologiegestützte Governance:** KI und Algorithmen in der Moderation und Steuerung digitaler Gemeinschaften.
- **Empathie und Menschlichkeit in digitalen Räumen:** Gestaltung menschenzentrierter digitaler Interaktionen.
- **Regulierung und Policy Making:** Rahmenbedingungen und rechtliche Aspekte von KI-gestützten Entscheidungsprozessen.
- **Best Practices und Fallstudien:** Erfolgreiche Ansätze für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien in Communities.

Die Konferenz wird organisiert von Wissenschaftler:innen der Fakultäten Erziehungs- und Wirtschaftswissenschaften, dem Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP) der TU Dresden sowie der Hochschule Stralsund (HOST), mit freundlicher Unterstützung der Evangelischen Hochschule Dresden (ehs) und des Silicon Saxony e.V.

Die 28. GeNeMe findet primär in Präsenz mit optionaler Online-Teilnahme statt. Wie üblich experimentiert das Konferenzteam mit innovativen Formaten mit dem Ziel einer auch methodisch gewinnbringenden Teilnahme. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und eine spannende Diskussion über die Zukunft von Digitalität, KI und Menschlichkeit!

## TERMINE

- 14.04.2025** // Einreichung der Abstracts
- 30.04.2025** // Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung der Abstracts
- 23.06.2025** // Einreichung der vollständigen Beiträge
- 01.08.2025** // Benachrichtigung über endgültige Annahme/Ablehnung
- 20.08.2025** // Einreichung final angenommener Paper
- 25.08.2025** // Deadline Frühbucher-Rabatt
- 17.09.2025** // Vorkonferenz
- 18. bis 19.09.2025** // Hauptkonferenz

## TEILNAHMEGEBÜHREN (FRÜHBUCHER)

### Hauptreferent:innen, Gutachter:innen

Präsenz | Online 95 €

### Co-Referent:innen

Präsenz 95 € | Online 50 €

### Reguläre Teilnehmer:innen

Präsenz 195 € | Online 95 €

### Studierende (limitiertes Kontingent)

Präsenz | Online 25 €

**Ab 26.08.2025 erhöhen sich die Gebühren um 25 €.**



## KONTAKT

Fon: +49 351 463-35011  
Mail: [geneme@mailbox.tu-dresden.de](mailto:geneme@mailbox.tu-dresden.de)  
Web: [www.geneme.de](http://www.geneme.de)

*English speaking participants please refer to the Call for Paper in English language. Papers submitted in English language should be presented in English language, English tracks will be provided.*

# THEMATISCHE AUSRICHTUNG ALS OFFENE EINLADUNG ZUR BEITRAGSEINREICHUNG

Nachfolgende thematische Fokussierungen der Hauptkonferenz geben eine Orientierung und dienen als offene Einladung zur Beitragseinreichung.

## DIGITAL LIFE

- Digitale Souveränität – Datenschutz und Plattformkontrolle im digitalen Alltag
- Digitale Teilhabe, KI & Inklusion – Assistive Technologien für mehr gesellschaftliche Teilhabe
- Digitales Wohlbefinden & Mediennutzung – Balance zwischen Digital Detox und ständiger Erreichbarkeit
- Gesundheit & Apps – Digitale Tools für Selbstfürsorge
- Familie & Erziehung in der digitalen Welt – Medienkompetenz als Schlüssel
- Nachhaltigkeit & Resilienz im digitalen Leben: Strategien für den bewussten Umgang mit Krisen & Unsicherheiten

## DIGITAL HEALTH & INCLUSION

- Digitale Teilhabe & soziale Gerechtigkeit
- Digitale Inklusion: Chancen und Herausforderungen für benachteiligte Gruppen
- Barrierefreiheit in digitalen Räumen: von Theorie zur Praxis
- Digitale Interaktion und psychische Gesundheit: Chancen und Risiken
- Gesundheit und Teilhabe durch Assistenzsysteme und KI
- Kompetenzmodellierung für inklusive Lösung

## DIGITAL CITY

- Digitale Nachbarschaft: Stärkung lokaler Netzwerke durch digitale Plattformen & KI
- Inklusive Smart Cities: Barrierefreie digitale Stadtservices für alle
- Digitale Unterstützung für Migrant:innen: Beratung, Vernetzung & Sprachlernangebote
- Bürgerbeteiligung online: E-Partizipation und digitale Demokratie
- E-Government & Vertrauen: Akzeptanz, Ethik & Mechanismen für digitale Stadtservices

## DIGITAL EDUCATION

- Hybrides Lernen – Chancen für soziale Bildung & lebenslanges Lernen
- KI in der Bildung – Personalisierte Lernprozesse & adaptives Feedback
- Ethik & Bias – Faire & transparente KI-Nutzung in Bildungskontexten
- AI Literacy & Prompting – Kompetenzen für den reflektierten KI-Einsatz
- Immersives Lernen – VR/AR für interaktive Bildungsräume.
- Data-driven Learning – Learning Analytics & digitale Schlüsselqualifikationen

## DIGITAL BUSINESS

- Führung in digitalen Organisationen mit und ohne KI
- New Work & Hybrid Work
- Inklusion & Teilhabe in der digitalen Wirtschaft
- Wissens- & Community-Management in Unternehmen: Empowerment durch digitale Medien, Community Building und soziale Bewegungen
- Nachhaltige & soziale digitale Geschäftsmodelle: Plattformökonomie zwischen Gemeinwohlorientierung und Profitmaximierung

## DIGITAL INTERACTION

- Digitale soziale Innovationen: Wie stärken digitale Technologien Teilhabe, Gemeinschaft & Zusammenhalt?
- Soziale Dynamiken in digitalen Communities im Kontext multipler KI
- VR & AR als Werkzeuge für immersive Lern- und Interaktionserfahrungen
- Digitale Selbstbestimmung: Wie gestalten Nutzer:innen aktive digitale Umgebungen?
- Ethik in digitalen Räumen und KI-gestützten Gemeinschaften

## ZWEISTUFIGES EINREICHUNGS- UND BEGUTACHTUNGS- VERFAHREN

Die Begutachtung erfolgt als Double-blind Review-Verfahren:

- 1 **Abstract einreichen** // bis zu 3000 Zeichen exkl. Literatur, maximal 2–3 aussagefähige Abbildungen
- 2 **Ausarbeitung** der angenommenen Abstracts zu einem der nachfolgenden Formate

## EINREICHUNGS- FORMATE

**FORSCHUNGSBEITRAG** // 18.000 ZEICHEN EXKL. LITERATUR

- IMRAD Struktur
- Review (Innovationsgrad, Methodik, Potenzial zur wissenschaftlichen Debatte)

**PROJEKTBEITRÄGE WORK IN PROGRESS** // 9.000 ZEICHEN EXKL. LITERATUR

- Zwischenergebnisse, Artefakte, projektspezifische Reflexionen/Evaluationen
- Review (Innovationsgrad, methodisch geleitete Reflexion, proof of concept)

**ANWENDUNGEN IN DER PRAXIS** // 4.500 ZEICHEN EXKL. LITERATUR

- in der Praxis etablierte oder in Erprobung stehende Produkte, Konzepte etc.
- Review (Innovationsgrad, Reflexion im Sinne der Praktikabilität, praktische Relevanz)

Alle notwendigen Informationen zu Formatvorlagen, Beitragslayout und Einreichungsmodalitäten finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.geneme.de](http://www.geneme.de)

Als nachwuchsorientierte Tagung laden wir insbesondere **Studierende und angehende Wissenschaftler:innen** ein, Beiträge in einem der Formate einzureichen. Um eine entsprechende Bewertung anhand für das Hochschulstudium typischer Kriterien zu ermöglichen, bitten wir um Kennzeichnung der eingereichten Beiträge als Studierendenbeitrag.